

Medienmitteilung

Verfasser/in Christian Bertschi, Kommunikationsbeauftragter
041 369 65 77, christian.bertschi@vbl.ch

Datum 14. Dezember 2013

Neue Trolleybuslinie nach Büttenen eröffnet

Mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013 nehmen die Verkehrsbetriebe Luzern die verlängerte Trolleybuslinie nach Büttenen in Betrieb. An der Eröffnungsfeier der Linie 6 war die Freude nach der langen Planungszeit gross, dass nun endlich der erste Trolleybus vom Quartier direkt ins Stadtzentrum fährt.

Im Auftrag des Verkehrsverbundes Luzern und der Stadt Luzern durften die Verkehrsbetriebe Luzern (vbl) die neue Trolleybuslinie ins Büttenenquartier realisieren. Nach einer rund zehnmonatigen Bauzeit wurde die Trolleybusverlängerung am Samstag, 14. Dezember 2013 bei einem Eröffnungsfest gemeinsam mit den Quartierbewohnern gefeiert. „Wir sind stolz und glücklich, dass wir zusammen mit Ihnen heute den Abschluss dieses Bauwerks im Hinblick auf die Aufnahme des fahrplanmässigen Betriebes ab Sonntag, 15. Dezember 2013, feiern dürfen“, sagte Norbert Schmassmann, Direktor der Verkehrsbetriebe Luzern.

Zwischen der Idee dieser Linienerweiterung von Würzenbach nach Büttenenhalde bis zur Realisierung lag eine Zeitspanne von rund 30 Jahren. Die Kosten für das Bauwerk betragen gut 7 Millionen Franken; an den Kosten beteiligt sich im Rahmen des Agglomerationsprogramms auch der Bund. Für den Ausbau der Kreuzbuchstrasse und die Verstärkung der Tragschicht der Oberseeburg- und Büttenenstrasse hat die Stadt Luzern zudem rund 1,5 Millionen Franken investiert. Diesen Betrag hat der Grosse Stadtrat im Jahr 2008 gesprochen.

Ruhiger und sicherer Verkehr

Die Freude über die Inbetriebnahme der verlängerten Trolleybuslinie war am Eröffnungsfest spürbar. Über 150 Quartierbewohnerinnen und -bewohner wohnten dem Festakt bei, bei dem Stadtrat Adrian Borgula, vbl-Direktor Norbert Schmassmann und Verkehrsverbund-Geschäftsführer Daniel Meier unter Trommelwirbel offiziell die neue Linie 6 Büttenenhalde-Matthof freigaben. Die meisten der Gäste bestiegen denn auch die beiden bereit stehenden Trolleybusse, um eine erste Fahrt auf der neuen verlängerten Linie 6 zu erleben.

Seite 2

Stadtrat und Verkehrsdirektor Adrian Borgula sagte beim Festakt in seiner Ansprache: „Trotz knapper Stadtfinanzen ist es uns ein Anliegen, dass die Quartiere leben und gut ans Zentrum angebunden sind.“ Dem Stadtrat sei es wichtig gewesen, dass auf der Oberseeburg- und auf der Büttenenstrasse der Verkehr ruhig und sicher fließen könne, weshalb man eine Tempo-30-Zone eingeführt habe.

Weitere Trolleybuslinien in Planung

Daniel Meier, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Luzern, wies darauf hin, dass der Verkehrsverbund als Besteller des öV-Angebots im Kanton Luzern auch künftig auf Trolleybusse setzt. So soll in den nächsten Jahren die Tangentiallinie 3 von Kriens nach Emmenbrücke sowie eine Verlängerung der Trolleybuslinie 1 ins Rontal nach Ebikon geplant und umgesetzt werden.

Letztmals hat vbl im Jahr 2004 eine neue Trolleybuslinie in Betrieb genommen. Die verlängerte Trolleybuslinie 6 (Matthof-Büttenehalde) verbindet das Büttenequartier mit der Innenstadt, Luzern Bahnhof und dem Schönbühl-Quartier. Auf dieser Linie werden neu Niederflur-Fahrzeuge im 10-Minuten-Takt eingesetzt. Die Trolleybusse werden zu 100 % mit Naturstrom von ewl energie wasser luzern betrieben.